

STADT FRIEDRICHSHAFEN Sitzungsvorlage Drucksache-Nr. 2025 / V 00055	Ausfertigungen: Stadt- und Stiftungspflege,
Dienststelle: Stadt- und Stiftungspflege	01.04.2025, Unterschrift:
Aktenzeichen: STP BTV Asb/Ze	

Mitzeichnung (Datum, Kurzzeichen):

☐ BM Stauber	_____	☐ EBM Müller	_____
☒ BM Hein	_____	☒ OB Blümcke	_____

Betreff:
Stadtmarketing Friedrichshafen GmbH (STM):
I. Aktuelle wirtschaftliche Lage und Ausblick 2025
II. Freiwilligkeitsleistungen für die Geschäftsjahre 2025 und 2026

Anlage(n): ---

Medien: Bitte ankreuzen. Alles, was präsentiert werden soll, muss mindestens **3 Arbeitstage** vor den jeweiligen Sitzungen der Geschäftsstelle des Gemeinderates zugeleitet werden, damit die Präsentation gewährleistet werden kann.

☐ MS Office Dateien (inkl. ppt, .mpp)	☒ .pdf-, htm- Dateien	☐ DVD	☐ Video
--	--	------------------------------	--------------------------------

Referent und Zeitdauer: Hr. Asbahr, GF Herr Goldschmidt; 20 Min. (davon 15 Min. Sachvortrag)

Gremium:	Datum:	Zuständigkeit:	Öffentlichkeitsstatus:
Finanz- und Verwaltungsausschuss	05.05.2025	Vorberatung	öffentlich
Gemeinderat	19.05.2025	Beschluss	öffentlich

Ggf. Hinweis auf frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, Drucksache-Nr.): GR, 09.12.2024, DS-Nr. 2024/V00250 „Gewährung und Auszahlung von Freiwilligkeitsleistungen während der vorläufigen Haushaltsführung an städtische Beteiligungsunternehmen“

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN☒ ja☐ nein**Kosten:**☒ einmaliger Aufwand (konsumtiv)

Betrag:

2025: 370.000 EUR
2026: 380.000 EUR☐ einmalige Auszahlung (investiv)

Betrag:

EUR

☐ jährlicher Folgeaufwand:

Personalkosten

Betrag:

EUR

Sachkosten

Betrag:

EUR

Zuschüsse☐ einmalige Einzahlung

Betrag:

EUR

bzw.**Beiträge:**☐ laufende (jährlich)

Betrag:

EUR

MITTELBEREITSTELLUNG IM HAUSHALT:☒ Stadt☒ Ergebnis-HH☐ Finanz-HH

Kontierungen: 5710000061 / 43150000

☐ Stiftung☐ Ergebnis-HH☐ Finanz-HH

Kontierungen:

Zur Verfügung stehende Mittel

Planansatz in 2025:

370.000 EUR

Planansatz in 2026:

380.000 EUR

Ermächtigungsübertrag aus dem Vorjahr:

EUR

Noch bereitzustellen:

EUR

Deckungsvorschlag:

EUR

FN!-CHECK wurde durchgeführt:

☐ ja (der FN!-Check liegt der DS als Anlage bei)

Zusammenfassende Einschätzung und Hinweise zur weiteren Planung:

☐ nein

Begründung:

☒ Check nicht erforderlich lt. Ausschlusskatalog

KLIMAWIRKUNG wurde geprüft:

☐ ja (der Klima-Check liegt der DS als Anlage bei):

Zusammenfassende Einschätzung und Hinweise zur weiteren Planung:

☐ nein

Begründung:

☒ Check nicht erforderlich lt. Ausschlusskatalog bzw. FN!-Check

Beschlussantrag:

I. Aktuelle wirtschaftliche Lage und Ausblick 2025

Der Gemeinderat der Stadt Friedrichshafen nimmt den mündlichen Bericht der Geschäftsführung zur aktuellen wirtschaftlichen Lage und den Ausblick 2025 der Stadtmarketing Friedrichshafen GmbH (STM) zur Kenntnis.

II. Freiwilligkeitsleistungen für die Geschäftsjahre 2025 und 2026

1. Die Stadt Friedrichshafen gewährt der STM nach Maßgabe des geltenden Betrauungsaktes bedarfsgerecht aus Mitteln des städtischen Doppelhaushalts 2025/2026 einen Zuschuss zu den laufenden, nicht durch Drittmittel gedeckten Aufwendungen in Höhe von maximal 370.000 € im Jahr 2025 und maximal 380.000 € im Jahr 2026.
2. Die Ziffer 1 steht unter dem Vorbehalt der Genehmigung des Haushaltsplans 2025/2026 durch das Regierungspräsidium Tübingen.

Begründung:

I. Aktuelle wirtschaftliche Lage und Aussicht 2025 (mündlicher Bericht)

Auf den mündlichen Bericht der Geschäftsführung in der Sitzung sowie auf die Präsentation wird verwiesen.

II. Freiwilligkeitsleistungen für die Geschäftsjahre 2025 und 2026

Allgemein

Die Stadt Friedrichshafen ist an der Stadtmarketing Friedrichshafen GmbH mit einem Stammkapital in Höhe von 50.000 € zu 100 % beteiligt. Gegenstand des Unternehmens ist die Konzeption, die Durchführung und die Koordination von Stadtmarketing für die gesamte Stadt Friedrichshafen mit den Schwerpunkten Standort-, City-, Tourismus- und Verwaltungsmarketing.

Der Erhalt der hohen Lebensqualität für die Bürger, die Steigerung der Standortqualität für die Wirtschaft sowie die Steigerung der Attraktivität der Stadt für Besucher stehen weiterhin im Fokus der Gesellschaft. Für die Erfüllung dieser Aufgaben ist die Gesellschaft auf Freiwilligkeitsleistungen angewiesen.

In der Sitzung am 13.11.2024 hat der Beirat der STM den Wirtschaftsplan 2025 und die mittelfristige Finanzplanung einstimmig unter dem Vorbehalt der Bewilligung der Freiwilligkeitsleistungen durch die Stadt Friedrichshafen beschlossen. Der Mittelbedarf wurde frühzeitig mit der Stadtverwaltung abgestimmt und die notwendigen Mittel wurden im Haushaltsplanverfahren angemeldet und berücksichtigt.

Beantragt wird für das Geschäftsjahr 2025 ein Betriebskostenzuschuss in Höhe von 370.000 € und für das Geschäftsjahr 2026 ein Betriebskostenzuschuss in Höhe von 380.000 € (2024 betrug der Betriebskostenzuschuss 370.000 €).

Erläuterung des Wirtschaftsplans 2025

Nach zwei Jahren mit einem Jahresfehlbetrag sind die bescheidenen finanziellen Reserven der Stadtmarketing Friedrichshafen GmbH aufgebraucht. Im Einzelnen ergibt sich der gleichbleibende Mittelbedarf für 2025 und der leicht ansteigende Mittelbedarf für 2026 wie folgt:

a) Entwicklung der Umsatzerlöse

Der finanzielle Beitrag von Unternehmen und Stadtforum zum Stadtmarketing ist weiterhin eine wichtige Säule für dessen Finanzierung, ohne die vielen Projekte im Stadtmarketing nicht möglich wären. Bei den freiwilligen Projektumlagen, die einen Großteil der Umsatzerlöse ausmachen, muss aber trotzdem weiterhin zurückhaltend kalkuliert werden. Vielen Betrieben fehlt nach wie vor die Substanz, um sich bei Projekten in größerem Rahmen finanziell zu beteiligen. Auch das Stadtforum ist davon betroffen und kann sich ebenfalls nur in geringerem Maße wie früher an Projektkosten des Stadtmarketings beteiligen. Daher kann 2025/26 gegenüber den Jahren 2023/24 nur mit einer bescheidenen Einnahmesteigerung gerechnet werden und die Umsatzhöhe der Jahre 2019 und früher ist nicht erreichbar.

b) Entwicklung der Kosten

Auch die Stadtmarketing Friedrichshafen GmbH ist von den anhaltenden Kostensteigerungen betroffen. Bei allen Projekten ist mit Mehrausgaben für Werbung (u. a. Gestaltung, Druckkosten) oder Dienstleistungen der Veranstaltungsbranche zu rechnen.

Insbesondere steigen die Personalkosten weiterhin an: Wie im städtischen Stellenplan rechnet die Stadtmarketing Friedrichshafen GmbH durch den bevorstehenden Tarifabschluss im TVöD für 2025 und 2026 mit 4 % Steigerung bei den Personalkosten pro Jahr. Um selber einen

Sparbeitrag zu leisten, verzichtet die Stadtmarketing Friedrichshafen GmbH gegenüber dem Personalstand im zweiten Halbjahr 2024 ab 2025 auf 0,5 Stellenanteile (VZÄ). Weitere Einsparungen bei den Personalkosten sind nicht möglich und auch bei den Projekten wurden die Einsparpotentiale bereits ausgeschöpft.

Nachstehende Übersicht verdeutlicht die Entwicklung der Einnahmen und der ausgewählten Kosten bis 2026:

Jahr	Umsatzerlöse	Personalkosten
2026 Plan	115.000,00 €	258.000,00 €
2025 Plan	116.500,00 €	248.200,00 €
2024	111.157,52 €	265.082,96 €
2023	105.771,55 €	242.604,72 €
2022	143.276,59 €	225.099,21 €
2021	113.128,11 €	204.971,33 €
2020	91.622,91 €	226.858,52 €
2019	226.157,11 €	231.082,78 €
2018	203.516,64 €	216.343,16 €
2017	205.792,35 €	213.143,51 €

c) Inhaltliche Akzente für 2025 und 2026

Da es keine wesentlichen Veränderungen im Budget und den Ressourcen des Stadtmarketings gibt, wird auf bewährten Projekten aufgebaut, aber wo möglich auch Neues geplant.

➔ Innenstadtbelebung / Citymarketing

Eine wichtige Rolle spielen im Stadtmarketing weiterhin die vielfältigen Aktivitäten rund um die Innenstadtbelebung. Dabei drehen sich die eigenen Projekte und die Mitarbeit / Kooperation bei Aktionen Dritter u. a. um die Themen Erlebnisvielfalt, Nutzungsvielfalt, Genuss und Aufenthaltsqualität. Das ist ganz im Sinne des neuen Tourismuskonzeptes, das die Bedeutung der Innenstadt als Ort des Bummels, des Genusses und des genussvollen Einkaufens unterstreicht.

Eigene Veranstaltungen tragen hierzu genauso bei wie die Aufgabe, Veranstalter für die Umsetzung passender Veranstaltungen, z. B. in der Musikmuschel, zu finden oder mit Veranstaltern die Leitlinien für Veranstaltungen in der Innenstadt weiter mit Leben zu füllen. Außerdem sollen Mikro-Events / kleine unplugged Kulturhappen in der Innenstadt mit Partnern durchgeführt werden. Zusammen mit dem Amt für Bürgerservice, Sicherheit und Ordnung werden Aktivitäten für „15 Jahre Schlemmermarkt“ geplant. Weiterhin hilft das Team des Stadtmarketings mit seinen vielen Kontakten im Flächenmanagement Eigentümern und Interessenten. Als Beitrag zur wichtigen Saisonverlängerung soll perspektivisch die „Bodensee-Weihnacht“ weiter als Dachmarke für vielfältige Erlebnisse in der Advents- und Weihnachtszeit ausgebaut werden.

➔ Standortmarketing

Eine zentrale Rolle spielt die Stadtmarketing Friedrichshafen GmbH bei der Organisation der 8. Langen Nacht der Technik und Innovation im Mai 2025. Die Kampagnen „meinHaFN“ oder die umfassende Gastrokampagne „Häfler Genusstypen“ werden mit den Projektpartnern weitergeführt. Der Friedrichshafener Geschenkgutschein, den das Team des Stadtmarketings für das Stadtforum organisiert und vermarktet, fungiert als Kaufkraftbindungsinstrument und entwickelt sich seit Jahren positiv. Dieser Wachstumskurs soll fortgesetzt werden.

Die nahezu konstant bleibenden Umsatzerlöse bei gleichzeitig steigenden Kosten können nur bedingt durch eine Straffung bzw. gar den Wegfall von Projekten oder eigene Sparmaßnahmen aufgefangen

werden – beides hat seine Grenzen. Gegenüber früheren Jahren sind die der Stadtmarketing Friedrichshafen GmbH für Projekt- und Werbekosten zur Verfügung stehenden Mittel um mehr als 25 % gesunken. Um weiterhin ein effektives Stadtmarketing betreiben zu können, wird daher für das Jahr 2025 ein im Vergleich zu 2024 gleichbleibender Zuschuss und für 2026 eine moderate Erhöhung des Zuschusses vom Beirat vorgeschlagen. Folgende Übersicht zeigt die Entwicklung der Bezuschussung der letzten Jahre:

Jahr	Bewilligte städt. Zuschüsse
2026 Plan	380.000,00 €
2025 Plan	370.000,00 €
2024	370.000,00 €
2023	365.000,00 € (davon nur 357.584 € in Anspruch genommen)
2022	360.000,00 €
2021	360.000,00 €
2020	376.250,00 € (davon nur 350.964 € in Anspruch genommen)
2019	375.000,00 €
2018	380.000,00 €

Gemäß dem Zuständigkeitsverzeichnis ist der Gemeinderat für Freiwilligkeitsleistungen ab 200.000 € zuständig, so dass ein Beschluss des Gemeinderates erforderlich ist.

Es wird um Beratung und Beschlussfassung im Sinne des Beschlussantrags gebeten.